

KONTAKT

Die Teilnahme ist kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis zum **30.10.2019**:

Sophia Victoria Krebs, M.A.
krebs@uni-wuppertal.de

Annkathrin Sonder, M.A.
asonder@uni-wuppertal.de

Falls Sie sich wissenschaftlich mit historischen Dokumenten beschäftigen, freuen wir uns, wenn Sie geeignete Beispiele der Gabelsberger Kurzschrift aus Ihrem Forschungsprojekt in den Workshop einfließen lassen möchten. Bitte schicken Sie Reproduktionen Ihres Materials vorab an eine der oben genannten Adressen, um diese im Rahmen des Workshops ansprechen und für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer veranschaulichen zu können.

Dr. Dirk Fonfara war von 2002 bis 2013 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Husserl-Archiv der Universität zu Köln als Editor der Husserl-Gesamtausgabe *Husserliana. Gesammelte Werke Edmund Husserls*. Vor Beginn der eigentlichen editorischen Arbeit eignete er sich die zur Bearbeitung der von Husserl fast ausschließlich stenographisch verfassten Manuskripte erforderliche Gabelsberger Kurzschrift autodidaktisch an und gehört seither zu den wenigen Gabelsberger-Spezialisten. Seit 2014 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt »Karl-Jaspers-Gesamtausgabe« der Heidelberger Akademie der Wissenschaften tätig.

INFOS ZUM WORKSHOP

Referent: Dr. Dirk Fonfara

Veranstalterinnen: Sophia Victoria Krebs & Annkathrin Sonder

Datum: 19.–20. November 2019

Veranstaltungsort: Bergische Universität Wuppertal,
Vortragssaal der Bibliothek, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

Der Workshop wird ermöglicht durch die großzügige Unterstützung des Graduiertenkollegs 2196 »Dokument – Text – Edition«.

19. – 20. November 2019

Die Gabelsberger Kurzschrift – autographes Rätsel und editorische Herausforderung

*Einführung und Übung am
Beispiel der »Husserliana«*

WORKSHOP

19.–20. November 2019

Gefördert durch



Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Dokument
Text
Edition
Graduiertenkolleg 2196



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Die Gabelberger Kurzschrift – autographes Rätsel und editorische Herausforderung

Einführung und Übung am Beispiel der ›Husserliana‹

Die Gabelberger Kurzschrift ist eine im 19. Jahrhundert von Franz Xaver Gabelberger entwickelte Stenographie. Sie stellte mit vier Millionen Anwendern bis zur Einführung der Deutschen Einheitskurzschrift 1924 die populärste im deutschsprachigen Raum dar. Heute – fast hundert Jahre später – kann sie nur noch durch eine Handvoll Experten entziffert werden, wodurch umfangreiche Archivbestände drohen, zukünftig für die Forschung unzugänglich zu werden. Die Kenntnis der Gabelberger Kurzschrift ist für Editionsarbeiten an vielen Dokumenten von Autoren des 20. Jahrhunderts somit auch weiterhin unerlässlich (Rose Ausländer, Bertolt Brecht, Michael Kardinal von Faulhaber, Kurt Gödel, Edmund Husserl, Kurt Schwitters u. a.).

Eine Einführung in die Lektüre des Schriftsystems findet im Rahmen eines Workshops an der Bergischen Universität Wuppertal statt, der sich ausgewählten Manuskripten des Philosophen Edmund Husserl sowie der damit verknüpften Editionsarbeit der Husserl-Archive in Leuven und Köln widmet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Einblick in die verschiedenen Arbeiten am Husserl-Nachlass und können eigene Transkriptionen erstellen.

Dieser interdisziplinäre Workshop richtet sich an alle edierenden bzw. historisch-philologisch arbeitenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie an fortgeschrittene Masterstudierende aller geisteswissenschaftlichen Fächer. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

- 10.00 Uhr** Einführung in das Schriftsystem der Gabelberger Kurzschrift
- 12.00 Uhr** Mittagspause
- 13:15 Uhr** Einblicke in die Edition der ›Husserliana‹
- 15.00 Uhr** Kaffeepause
- 15:30 Uhr** Transkriptionsarbeit an verschiedenen Husserl-Manuskripten
- 16:30 Uhr** Diskussion der Transkriptionsergebnisse
- 19.00 Uhr** Gemeinsames Abendessen

- 10.00 Uhr** Präsentation & Diskussion eingereicherter Manuskripte
- 12:30 Uhr** Schlussdiskussion & Perspektivisches
- 13:00 Uhr** Mittagessen

